



Mitteilungen 08.03.-12.03.2021

Frankfurt, 12.03.2021

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

dreieinhalb Wochen vor Beginn der Osterferien haben wir nun erfahren, dass entgegen ursprünglicher Ankündigungen des Kultusministeriums die Jahrgänge 7 – E2 phasenweise wieder in die Schule kommen. Das Kultusministerium ist damit dem Wunsch der Landeschülervertretung gefolgt und kommt mit dieser Entscheidung sicher vielen Schülerinnen und Schülern entgegen, denen der Schulbetrieb ebenso fehlt wie das Zusammensein mit den Mitschülerinnen und Mitschülern. Wengleich viele Kolleginnen und Kollegen - zu recht – anmerken, dass sie ihren Unterrichtsstoff im Distanzunterricht deutlich effektiver vermitteln als während der phasenweisen Präsenzzeit, so sind die Auswirkungen des fehlenden Sozialkontakts für junge Menschen nicht zu unterschätzen. Insofern sind wir froh, dass die jungen Menschen wieder an der Schule sind, müssen uns aber bewusst machen, dass das im Umkehrschluss bedeutet, deutlich weniger gemeinsame Unterrichtssequenzen zur Verfügung zu haben.

Wir haben das Ziel, die Planung vor den Osterferien als „Startlauf“ für eine wahrscheinliche Fortführung nach den Osterferien zu sehen.

Grundlegende Planungsgedanken:

- Jede/r Schüler/in soll die Schule in der Regel zweimal pro Woche besuchen.
- Pro Woche kommt jeder Jahrgang damit viermal ins Haus, an einem Wochentag ist jeweils ein Jahrgang **nicht** im Haus.
- An welchem Wochentag die Klassen/Kurse kommen, entscheiden wir nach folgenden Kriterien: größtmögliche Verfügbarkeit der Lehrkräfte und Lerngruppen, möglichst Hauptfächer und/oder Leistungskurse.

Rahmenbedingungen

- Die Präsenzzeiten vor den Osterferien sollen ausdrücklich **nicht** für das Anfertigen von Leistungskontrollen genutzt werden (gilt **nicht** für die Jg. 5, 6 und Q2).
- Die Kurse der E2 werden **von Herrn Racke** geteilt, kleine Kurse bleiben zusammen und werden in größeren Räumen unterrichtet.
- Auch die E-Phase wird in A/B – Gruppen unterrichtet (auf Wunsch des Kollegiums und der Schülerschaft findet also keine parallele Beschulung in zwei Räumen statt).
- Bitte beachten Sie, dass die Lehrkräfte wieder nahezu vollständig im Präsenzunterricht sind. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Schülerinnen und Schüler bis auf die ein bis zwei Tage in denen Sie an der Schule sind, eigenständig arbeiten müssen. Die Lehrkräfte können nur unterstützend zur Regelung der Tages-/Arbeitsstruktur zur Seite stehen.



weitere Details:

- Für den Fall, dass einzelne Lehrkräfte streamen wollen (auch zur Anwesenheitskontrolle!!), benötigen wir **zeitnah** die Einverständniserklärungen **aller** Eltern in der Klasse/in der Lerngruppe. Die Klassenleitungen bzw. Fachlehrerinnen und Fachlehrer in der E2 werden Sie hierauf ansprechen.
- Doppelstunden müssen nun zu noch größeren Teilen Einzelstunden werden, bitte richten Sie sich hierauf ein.
- Den konkreten Stundenplan mit den Präsenzzeiten der einzelnen Lerngruppen erhalten Sie im Laufe der kommenden Woche.

Leistungsbewertung während des Distanzunterrichts

Nach wie vor gilt: Die Leistungen im Distanz- und im Wechselunterricht fließen in die reguläre Leistungsbewertung ein. Sollten weniger schriftliche Leistungskontrollen geschrieben werden, als vorgesehen sind, informieren die unterrichtenden Lehrkräfte hierzu.

Infektionsgeschehen

Derzeit sind drei Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrkraft in Quarantäne, ein Kind ist erkrankt.

Ostercamp

Bitte denken Sie an die Abgabe der Meldungen oder Absage zum Ostercamp, sollten Ihr Kind hierzu eine Empfehlung erhalten haben.

Abschlussfahrt Jahrgang 10

Da wir das Infektionsgeschehen und die darumliegende Organisation nicht absehen können, haben wir uns dazu entschlossen, die Fahrten im Jahrgang 10 nicht stattfinden zu lassen. Wir werden den betreffenden Jahrgängen einen gesonderten Brief mit den Gründen für unsere Entscheidung zukommen lassen.

Kinderschutz

Fortführung des Kinderschutzkonzeptes (Umfrage 17. bis 26.03.2021)

Seit 2019 kooperiert die Schillerschule mit Wildwasser e. V. bei der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes. Ein solches wird von uns sowohl vom Land als auch von der Stadt erwartet. Frau Mikus und Herr Larbig haben gemeinsam mit Wildwasser und einer Steuergruppe, in der die Schulleitung durch Herrn Kohn, Lehrer*innen, Eltern und die SV vertreten sind, eine Umfrage entwickelt. Mit dieser soll erhoben werden, wie die Schüler*innen den aktuellen Stand der Prävention wahrnehmen und welche Vorstellungen, Wünsche, Ideen für die weitere Entwicklung des Kinderschutzes bestehen.

Zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen sind Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 07, die Oberstufe und in einer gesonderten Befragung die Mitglieder des Kollegiums. Selbstverständlich erfolgt eine Umfrage zu einem so sensiblen Bereich unter Berücksichtigung der notwendigen Maßnahmen des



Datenschutzes. Wir benutzen die Software LimeSurvey, die auf einem Server der Schillerschule installiert ist.

Das Anschreiben zu dieser Umfrage geht Ihnen über die Klassenleitungen zu. Um aussagekräftige Ergebnisse für die Weiterarbeit zu bekommen, bitten wir die Schüler*innen um möglichst breite Teilnahme an der Umfrage. Dazu soll es in den Klassenleitungsstunden am 17. bzw. am 24.03. Raum geben, die Umfrage kann aber auch von zu Hause ausgefüllt werden. Die Fragen werden in der Umfrage selbst so erläutert, dass sie selbsterklärend sein dürften. Wir bitten Sie, Ihre Kinder diese Umfrage möglichst selbständig bearbeiten zu lassen. Bei Rückfragen zu der Umfrage wenden Sie sich bitte an unseren Kinderschutzbeauftragten Torsten Larbig.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende.

Herzliche Grüße

Claudia Wolff